

# Luther trifft die Rockys

Der Reformator gibt dieses Jahr den Ton beim Elbhangfest an. SZ-Redakteure geben Tipps, wo sonst noch gefeiert wird.

VON NORA DOMSCHKE

Ab Freitag wird wieder auf der Sonnenseite Dresdens gefeiert. Egal, ob musikalisch, theatralisch, kulinarisch – Programm und Abwechslung gibt es zum Elbhangfest genug. Und das Motto „Martins Most und Katharinas Äpfel“ macht neugierig auf das, was sich die Kunst- und Kulturschaffenden zum 500. Jubiläum der Reformation haben einfallen lassen. Rechts und links und auch direkt auf der sieben Kilometer langen Festmeile zwischen Loschwitz und Pillnitz dreht sich in diesem Jahr vieles um den Reformator Martin Luther und seine Frau Katharina.

Wie etwa der Festumzug, der am Sonnabend, 11 Uhr, an der Loschwitzer Kirche startet. Besonders beliebt sind Wortspiele – Festwagen Nummer fünf dreht sich um das Thema „Luther & die Wartburg – Luther & der Wartburg – Luther & die Esel“. Doch längst nicht jeden Besucher zieht es zu den großen Programmpunkten. Wer schon einmal auf dem Fest unterwegs war, hielt sicherlich die Augen offen nach einem beschaulichen Garten, in dem unterm Apfelbaum handgemachte Musik und handgemachter Likör dargeboten werden. Denn das macht das Elbhangfest seit 27 Jahren aus. Vielleicht war die Gartenidylle eine zufällige Entdeckung, vielleicht auch ein Tipp von Freunden. An dieser Stelle wollen auch die SZ-Redakteure Tipps geben – die vielleicht nicht immer so geheim, aber offenbar im Gedächtnis geblieben sind.

■ Das ganze Programm und der Lageplan unter [www.elbhangfest.de](http://www.elbhangfest.de)



Im vergangenen Jahr ging es zum Festumzug zwischen Loschwitz und Pillnitz „very british“ zu. In diesem Jahr dreht sich anlässlich des 500-jährigen Jubiläums der Reformation alles um Martin Luther und seine Frau Katharina von Bora.

Foto: Ronald Bons

## Die Hölle tut sich auf



In Wachwitz ist die Hölle los! Am Elbufer gibt es in diesem Jahr zum ersten Mal die Höllenkirmes. Am Samstagabend wird erst die ungarische Folk-Punk-Band Firkin im 22 Uhr einheizen und dann im Anschluss ein Feuerspektakel entfacht. Ein illuminiertes Bootskorso soll auf der Elbe schippern. Es wird Feuerskulpturen und Feuerakrobatik geben. Am Sonntag wird die Hölle ein wenig kühler. Um 13, 15 und 17 Uhr spielt das Theater Blaues Wunder sein Stück „In Teufels Küche“.

Julia Vollmer

## Lernen von den Rockys



Im Gare de la Lune kann man noch was lernen. Zum Beispiel, was die Rockys trinken und wie viel sie bekommen. Das verrät die Band gern in den Pausen zwischen den Titeln, wenn Frontmann Bert Rock gerade mal nichts zu sagen hat. Bei einem Auftritt der Rockys ist das Publikum

stets gefordert. Beim Mitsingen und bei der Pausenüberbrückung. Wer das noch nicht erlebt hat, sollte sich den Auftritt der Dresdner Band am Freitagabend um 20 Uhr nicht entgehen lassen.

Christoph Springer

## Kunst im Taubenhaus



Abseits der Festmeile Pillnitzer Landstraße, ein Stück den Hang hinauf, steht ein verwünschtes Taubenhaus. Darin gurren heute keine Vögelchen mehr, sondern sind Gemälde zu sehen. Jedes Jahr zum Elbhangfest öffnen Angelika und Christian Müller das Häuschen auf der

Wollnerstraße. Darin dürfen Künstler kostenlos ausstellen, deren Bilder Müllers besonders gut gefallen. Diesmal zeigt Christa Jura Aquarelle. Geöffnet ist am 24. und 25. Juni von 12 bis 18 Uhr.

Kay Haufe

## So bunt war die Reformation



Es sei die schönste Bühne des Elbhangfestes, schwärmt Marion Neumann. Die Moderatorin lädt am Sonnabend, 20 Uhr, an die Pillnitzer Freitreppe direkt am Wasser zu einer Art Talkrunde ein. Als „Luther-Show“ ist das Programm mit Gesprächspartnern von Gestern und

Heute angekündigt. Wie es zu Shows gehört, wird es reichlich Unterhaltung geben, außerdem ein Feuerwerk. Nicht immer müssen Lanz, Klum und Jauch ran. Es darf auch mal ein Kessel Buntes sein.

Nadja Laske

## Ausklang im Weinberg



Wer nach einem heißen und turbulenten Elbhangfesttag ein wenig Ruhe sucht, dem sei Rogges Ausschank am Königlichen Weinberg in Pillnitz empfohlen. Mit dem kleinen Schritt durch die Pforte an der Wünschendorfer Straße eröffnet sich ein herrlicher Blick über das Elbtal, die Musik schallt leise von den Bühnen in und um Pillnitz. Die müden Füße hochgelegt, einen guten Wein in der Hand, dazu der Winzer höchstpersönlich am Saxophon – ein wunderbarer Ausklang im Weinberg.

Nora Domschke

## Erdbeeren unterm Nussbaum



Sommerzeit ist Erdbeerzeit – also darf das süße Früchtchen auch zum Elbhangfest nicht fehlen. In Pillnitz wird der Frucht im Café unterm Nussbaum gefrönt. Ob auf dem Teller oder im Glas, an der Orangeriestraße 9 kommen Freitag, 19 Uhr, Erdbeerbauern auf ihre Kosten. Da hätte auch Luther nicht abgelehnt. Ein fruchtig, süßer Start in das Wochenende. Wer an den anderen beiden Tagen in Pillnitz Kulinarisches sucht, ist an den kleinen Ständen auf der Dresdner Straße richtig.

Annechistin Bonß